

Eine Skulptur des französischen Bildhauers Auguste Rodin

Aufgabe

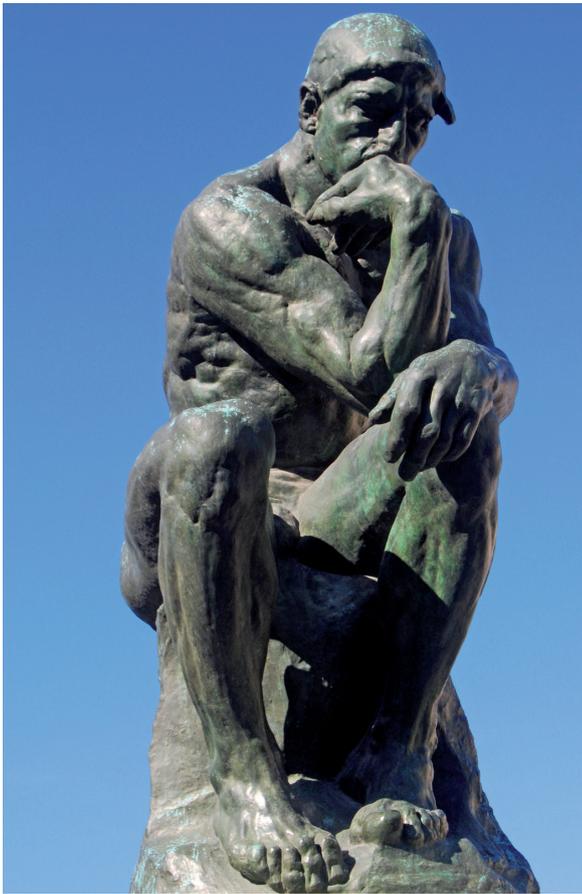


Foto: Fotolia, New York

Hier siehst du fünfmal dieselbe Skulptur – fotografiert aus unterschiedlichen Blickwinkeln bzw. Perspektiven. Geschaffen hat sie der berühmte französische Bildhauer Auguste Rodin vor über 100 Jahren in seiner Heimatstadt Paris.

Foto: Fotolia, New York

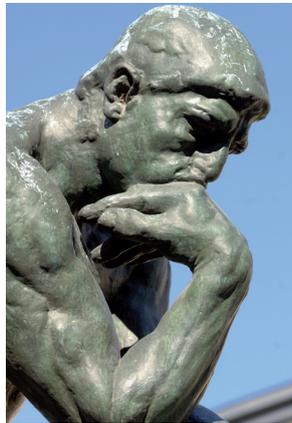


Foto: Shutterstock, New York



Foto: Fotolia, New York

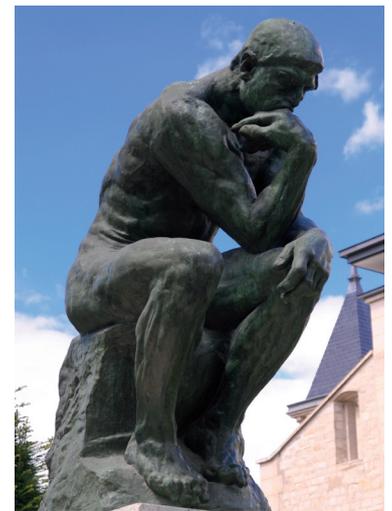


Foto: Shutterstock, New York

Eine Skulptur des französischen Bildhauers Auguste Rodin

Aufgabe

■ Leitfrage:

Welchen Titel der Künstler wohl seiner Skulptur gab? Hast du eine Idee?

Die hier gezeigten zehn Fotografien a bis i helfen dir bei der Titelfindung:

1. Benenne zuerst in jedem Foto die Aktivität der Person und/oder deren Stimmung, z. B. *a. Der frustrierte/verärgerte Sportler*. Notiere den Titel unter jedes Foto.
2. Prüfe anschließend, ob deine gefundenen Titel auf die Skulptur von Rodin zutreffen.
3. Formuliere dann einen Titel für Rodins Skulptur. Kannst du dich nicht für einen Titel entscheiden, darfst du auch mehrere aufschreiben.
4. Diskutiert abschließend zu zweit oder viert eure gefundenen Titel zu Rodins Kunstwerk.



Der frustrierte/verärgerte Sportler _____



Fotos a - i: Shutterstock, New York

Eine Skulptur des französischen Bildhauers Auguste Rodin

Lösung

■ Lösung zur Leitfrage:

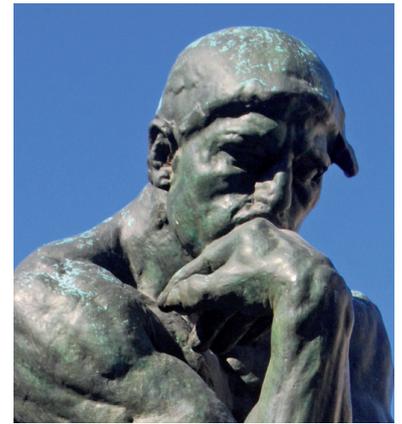
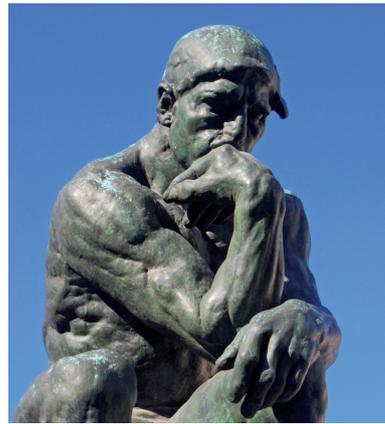


Der Titel von Auguste Rodins Skulptur lautet:
„Der Denker“; originalsprachig auf Französisch „Le penseur“.

Auguste Rodin: Der Denker (Le penseur), 1903, Bronze, Höhe 180 cm (ohne Sockel),
Musée Rodin (im Garten), Paris

Foto: 123rf, Nidderau

Beide Fotos: Fotolia, New York



Die Pose des Nachdenkens und Grübelns ist hier unverwechselbar treffend dargestellt – durch die typische Körper- und Handhaltung, Fußstellung sowie durch die Mimik der Figur:

Rodins „Denker“ sitzt in sich zusammengesunken, mit krummem Rücken und angewinkelten Beinen, die rechte Hand grübelnd gegen Kinn- und Mundpartie gestützt; die Füße unsicher leicht einwärts gedreht, gesenkten Hauptes und verschatteten Blickes.

■ Lösung zu den Teilaufgaben 1 + 2:

In diesem Sinne charakterisieren die vier folgenden Fotos Rodins Denker-Figur näher, d.h. können ihr zugeordnet werden und treffen auf sie zu:



d Hier sind zwei Deutungsvarianten denkbar:

- *Der Müde* – trifft äußerlich und innerlich auf Rodins „Denker“ zu.
- *Der Schlafende* – trifft auf Rodins „Denker“ nicht zu.

e *Der Entmutigte*

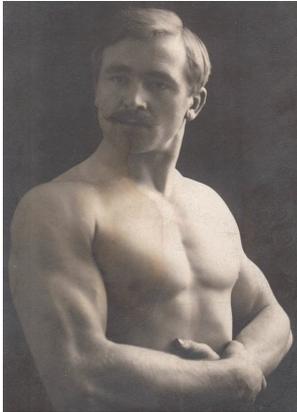
h *Der Grübelnde*
Der Nachdenkende
Der Zweifelnde

Fotos d, e, h: Shutterstock, New York

Eine Skulptur des französischen Bildhauers Auguste Rodin

Lösung

■ Lösung zu den Teilaufgaben 1 + 2:



Betrachtet man jedoch den muskulösen Körper der Skulptur, ist man etwas verwundert:

Rodins „Denker“ erinnert in seiner überaus durchtrainierten Körperlichkeit ganz und gar nicht an das klischeehafte Erscheinungsbild eines unsportlichen, wenig muskulösen Intellektuellen, sondern vielmehr an einen (sich ausruhenden) Athleten oder Arbeiter, der mit beiden Beinen in dieser Welt steht (bzw. sitzt).

Modell für dieses Kunstwerk stand tatsächlich ein Sportler: der französische Preisboxer Jean Baud.

Preisboxer Jean Baud, Modell für Rodins Skulptur „Der Denker“

In diesem körperlich-muskulösem Sinne charakterisieren die beiden folgenden Fotos Rodins Denker-Figur näher, d. h. können ihr zugeordnet werden und treffen auf sie zu:



c *Der sitzende Athlet*



i *Der schwer Arbeitende*

Zu Abb. i sind zwei Deutungsvarianten denkbar:

- Das Foto trifft in dem Teilaspekt auf die Denker-Figur zu, dass ein muskulöser Körper gezeigt wird.
- Dieses Foto trifft jedoch nicht von der rein äußeren Aktivität auf die Denker-Skulptur zu, da der Mann hier bei aktiv körperlicher Arbeit gezeigt wird. Andererseits kann das Foto *des schwer Arbeitenden* sinnbildlich auf Rodins „Denker“ übertragen werden, indem der „Denker“ innerlich bzw. gedanklich-kreativ Schwerstarbeit leistet.

Folgende vier Fotos treffen in **keinem** Sinne auf Rodins Denker-Figur zu, d. h. charakterisieren diese nicht näher:



a *Der frustrierte Sportler*



b *Der Verträumte*



f *Der rastende Wanderer*



g *Der Gelassene
Der Heitere*

Fotos a, b, c, f, g, i: Shutterstock, New York

„Der Denker“, eine Skulptur des französischen Bildhauers Auguste Rodin

Schon gewusst? _____



Erst Dichter, dann Denker – Exkurs zur Werkgeschichte

Rodins „Denker“ gehörte ursprünglich zu einem Figurenkomplex, dem sogenannten „Höllentor“ (s. Abb. links). Dieses hatte 1880 der französische Staat als monumentales Portal für das neue Museum der Angewandten Künste in Paris bei Rodin in Auftrag gegeben. Fertiggestellt wurde das Tor zur Unterwelt allerdings nie; dafür diente es jedoch dem Künstler Rodin über Jahre als bildhauerischer Anlass, sich mit der Darstellung des menschlichen Ausdrucks von Leid und Schmerz zu beschäftigen.



Auguste Rodin: Das Höllentor
(inkl. Detailsicht der Denker-Figur),
zwischen 1880 und 1917,
Gipsmodell, 635 x 400 x 94 cm,
Musée d'Orsay, Paris

Beide Fotos: AKG (Erich Lessing), Berlin



Mit dem „Denker“, den Rodin schon bald als Einzelskulptur aus der Figurengruppe des Tors herauslöste und allein präsentierte, wird häufig der berühmte italienische Dichter Dante Alighieri (1265–1321) assoziiert. Dieser thront als zentrale Figur über dem „Höllentor“ und sinnt über sein Werk nach. Aus diesem Grund hieß die Einzelskulptur ursprünglich auch „Der Dichter“. Betrachtet man den verkniffenen Gesichtsausdruck und die Kopfbedeckung, so lässt sich tatsächlich eine gewisse Ähnlichkeit zwischen dem Dichter Dante (s. Abb. links) und der „Denker“-Skulptur Rodins feststellen.

Ugo Zannoni: Dante Alighieri, 1865, Piazza dei Signori, Verona

Foto: Fotolia, New York